



Hintergrund von Vector Diary: Nikola Adzic; Piktogramme von the Noun Project: Gerald Wildmoser, Ola Möller, ken murray.

# EUROPÄISCHE LÖSUNGEN FÜR GLOBALE PROBLEME?

## Die EU im regionalen Vergleich

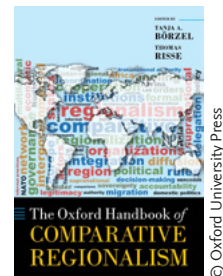
PODIUMSDISKUSSION ANLÄSSLICH DER VERÖFFENTLICHUNG DES „OXFORD HANDBOOK OF COMPARATIVE REGIONALISM“

Zentrales Thema der Diskussion ist die Problemlösungsfähigkeit der EU sowie anderer Regionalorganisationen, die sich mit globalen oder überregionalen Problemen konfrontiert sehen. Angesichts von Finanzkrise, transnationalem Terrorismus, dem Klimawandel sowie den aktuellen Flüchtlingsströmen stellen sich folgende Fragen:

- Was tut die EU bereits, um Herrin dieser Krisen werden?
- Wo sind die Grenzen ihrer Fähigkeiten?
- Was kann die EU von anderen Regionalorganisationen lernen?

Auf dem Podium diskutieren:

- **Dr. Emily Haber** (Staatssekretärin, Bundesministerium des Inneren)
- **Martin Kotthaus** (Leiter der Europa-Abteilung, Auswärtiges Amt)
- **Bernhard Schnittger** (Stellv. Leiter und Leiter der politischen Abteilung der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland)
- **Prof. Thomas Risse** (Leiter der Arbeitsstelle Transnationale Beziehungen, Außen- und Sicherheitspolitik, Freie Universität Berlin)
- **Moderation: Prof. Tanja A. Börzel** (Leiterin der Arbeitsstelle Europäische Integration, Freie Universität Berlin)



**Wann?**

15. Februar 2017  
18.00 Uhr

**Wo?**

Berlin-Brandenburgische  
Akademie der Wissen-  
schaften

Jägerstraße 22/23  
10117 Berlin

Für weitere Informationen  
QR-Code scannen:



Wir bitten um Anmeldung  
unter [goo.gl/WfBXTn](https://goo.gl/WfBXTn)